



## Protokollauszüge von der HVS-Präsidiumssitzung am 01.09. in Leipzig

### Beschlußkontrolle:

- Die im Nachgang der Umsatzsteuerprüfung von 29.-31.05.00 ergangene Nachzahlung in Höhe von 2 357,- DM ist erfolgt. Grund war die anders geartete Einordnung von Finanzpositionen in den steuerfreien bzw. steuerpflichtigen Bereich. Das diesbezügliche Abschlussgespräch mit der Prüferin, Frau Freund, hat am 26.06.00 in Leipzig stattgefunden.
- Die Auszahlung der 1. Rate der Gelder an die Spielkreise und Spielbezirke ist erfolgt (13 000 DM). Sie ist für die Nachwuchsarbeit bestimmt.
- Eine schriftliche Antwort im Sinne des Beschlusses des Präsidiums hinsichtlich des Antrages SG LVB Leipzig zur Reduzierung von Nicht-EU-Ausländern ist noch nicht ergangen.

### Berichte aus den Ressorts:

#### Finanzen:

- der Finanzplan schließt per 31.08.00 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von ca. 63 % des Jahresetats ab. Innerhalb des Etats besteht im Bereich der Nachwuchskommission eine prekäre Situation. Der Fehlbedarf könnte am Jahresende ca. 30 TDM. betragen.
- Die Finanzprüfung forderte Änderungen bei der Finanzarbeit der Spielbezirke und Spielkreise. Es erfolgten Auflagen hinsichtlich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes. Die Bestandssumme beläuft sich per 31.08.00 auf 35.880 DM. Es ist strengste Finanzdisziplin zu wahren!

#### Technische Kommission:

- Der durch Gerichtsentcheid von Erlangen erzwungene Verbleib der Mannschaft in der 2. Bundesliga und den sich letztlich daraus ergebende Rückzug der Mannschaft von Regensburg aus der Regionalliga-Staffel Mitte hat Auswirkungen bis in die Verbandsliga des HVS.
- Das Präsidium beschließt auf Grund der aktuellen Erfahrungen, dass ab Spieljahr 2001/02 der Rückzug einer gemeldeten

Mannschaft im Pokal nach Meldeschluss gebührenpflichtig ist.

#### Nachwuchskommission:

- Die neuen DHB-Kaderlisten bestätigen dem HVS eine außerordentlich günstige Kader-Situation (gesamt: 2. Platz; bei D-/C-Kadern 1. Platz unter allen 22 LV). Das vom 24.-29.07.00 in Riesa stattgefundene SHV-Auswahl-Camp wird sehr positiv eingeschätzt. Der HVS dankt Vizepräsident Günter Behla für dessen vorbildliche Organisation. Die vom 26.-28.01. 2001 stattfindende SHV-Sichtung (85ml/86wbl.) sollte auf Grund der guten organisatorischen Voraussetzungen in Riesa stattfinden.
- Im Bereich der Finanzen ist eine schwierige Situation entstanden. Die Gründe reichen von zusätzlichen bzw. ungeplanten bzw. nicht alljährlich stattfindenden Aktivitäten (Linz, Petersthaler Cup, Endrunde Länderpokal Schifferstadt) bis hin zu unverhältnismäßig hohen Ausgaben (Bayreuth, Grünheide, Tailfingen). Der Fehlbetrag könnte am Jahresende eine Höhe erreichen, die den Verband erstmals einer bedrohlichen Finanzsituation ausgesetzt sieht. Das Präsidium diskutiert Maßnahmen der Einsparung und der Erschließung zusätzlicher Finanzmittel und beschließt einstimmig folgende Regelung: „Im Haushalt des HVS ist gegenwärtig eine außerordentlich prekäre Situation entstanden. Die im Haushaltsplan 2000 vorgegebene Jahresendbestandssumme wird verfehlt werden. Die Restmaßnahmen des Jahres 2000 werden durchgeführt, dies aber unter dem zwingenden Aspekt strengster Sparsamkeit. Die Nachwuchskommission wird beauftragt, für 2001 entsprechende Vorgaben zu erarbeiten und Kostenvoranschläge zu erstellen. Der am Jahresende 2000 entstehende Fehlbetrag in Nachwuchsbereich muss in den beiden Folgejahren im Bereich des Ressorts „Landesauswahlmannschaften“ eingespart wer-

den. Die Trainer der Auswahlmannschaften werden künftig zu den Traineranleitungen über die Finanzsituation ihrer Auswahl so zeitnah wie möglich informiert.“

Zum Antrag der SG LVB Leipzig hinsichtlich des Einsatzes von Nicht-EU-Ausländern:

- Der Antrag des Vereins zur Änderung der SpO des HVS (Reduzierung der Anzahl der Nicht-EU-Ausländer auf zwei Spieler pro Mannschaft) wurde auf der Erweiterten Präsidiumssitzung am 01.04.00 abgelehnt. Der nochmalige Antrag des Vereins (Schreiben vom 21.05.00) wurde auf der Sitzung des Präsidiums am 14.06.00 mit Hinweis auf die Entscheidung vom 01.04.00 ebenfalls abgelehnt. Eine schriftliche Information wie im Falle der Entscheidung vom 01.04.00 erfolgte nicht. Die mehrmaligen telefonischen Kontaktversuche des Rechtswartes des HVS mit dem Verein waren erfolglos. Das Präsidium beschließt, dass Präsident und Rechtswart dem Verein nunmehr schriftlich antworten. (Beilage einer Kopie des Protokolls der EV-Sitzung von 01. 04.00).

#### Verschiedenes:

- Für alle Anträge zu Änderungen von Ordnungen ist künftig eine Eingangsbestätigung auszustellen: (Beschluss)
- Der HVS-Geschäftsführer macht Ausführungen über Internet-Möglichkeiten ab 2001. Nochmalige Erläuterungen zur Erweiterten Präsidiumssitzung (5/00) am 28.10.2000
- Hubertus Schierbok ist vom Präsidium für das Handball-Turnier des 31. Dt. Turnfestes im Jahre 2002 als Vorsitzender des Org.-Komitees berufen worden.
- Am 29.09.00 findet eine Festveranstaltung „10 Jahre LSB Sachsen“ auf der Neuen Messe in Leipzig statt. Am gleichen Tage begeht der Dresdner Handball-Verband sein 10-Jähriges Jubiläum. Vertreter des HVS in Dresden werden Vizepräsident Uwe Vetterlein und Rechtswart Andreas Zschiedrich sein.
- HVS-Präsident Dr. Siegfried Heumann zeichnete den Delitzscher Landrat Michael Czupalla anlässlich dessen 50. Geburtstages mit der HVS-Ehrendnadel in Gold aus. rom

## Offizieller Ausrüster des Handball-Verbandes Sachsen e.v.

Sportartikelfachhandel  
für Ballsport

**Schiedsrichterartikel in großer Auswahl**  
Schirihemd + Hose, Gelbe und Rote Karten  
Schiedsrichtertaschen, Spielnotizkarten

**Handballe zu Top-Preisen** von  
Barnett, Con-Sport, Hummel, Molten,  
Preisliste anfordern! Muster immer vorrätig



**Vereinsartikel**  
Spielerpassmappen, Anzeigetafeln,  
Balltaschen, Ballnetze, Ballwagen

Teamsportausstatter  
Lagerverkauf/Versand

**Trainingsanzüge, Spielbekleidung**  
und Zubehör in reicher Auswahl  
Kataloge und Muster anfordern!

**Ihr Verein veranstaltet ein Turnier?**  
Wir kommen mit einem Stand  
zu Ihrem Event

Wir liefern Sportartikel von Asics, Barnett, Berri, Erhard-Sport, Erima, Finale-Sport, Genox, Hammer-Sport, Haspo, Hofmann, Huck, Hummel, Jako, Joola, Kaepa, Kränzle, Mikasa, Molten, Phillipka, Rucanor, Trace.

**Wolter-Volley, Goldonieweg 4, 04289 Leipzig, Tel.: 0341/ 87 75 701, Fax: 0341/ 87 75 751,  
E-mail: Wolter-Volley@Ballsport.de, Internet: www.Ballsport.de**

HVS Jahrgänge 85 ml. und 86 wbl. testeten sich

## SHV-Talenteschau zum Südcamp in Tailfingen

In der Zeit vom 16.–22.Juli fand an der Sportschule Tailfingen bereits zum 4. Mal das „Süd-Camp“ des Süddeutschen Handballverbandes statt.

Auch in diesem Jahr nahmen alle im SHV verankerten Verbände, der Badische Handball-Verband, der Bayerische Handball-Verband, der Handball-Verband Sachsen, der Südbadische Handballverband und der Handballverband Württemberg, mit ihren Auswahlmannschaften teil.

Unter der Leitung der Vize-Präsidentin Jugend des SHV, Barbara Smajevic, des Vize-Präsidenten Lehrwesen/Leistungssport, Steffen Wohlrab, und des Landestrainers Württemberg, Kurt Reusch, wurden die Auswahlspieler/innen der Jahrgänge 85 ml und 86 wbl „auf Herz und Nieren“ geprüft. Als „Herzstück“ der Veranstaltung fand das Handball-Turnier statt.

Der Ablauf mußte zu den vorangegangenen Jahren etwas geändert werden. So konnte das städtische Stadion nicht genutzt werden und der leichtathletische Mehrkampf wurde im Gelände der Sportschule durchgeführt.

Abgerundet wurde diese Woche durch verschiedene kulturelle Veranstaltungen, wie dem Besuch eines Erlebnisbades und der Durchführung ei-



Neben Tests in anderen Sportarten gehört Großfeldhandball ebenfalls zum vielseitigen Sportangebot in Tailfingen.

nes „Alternativ-Nachmittages“, an dem handballuntypische Sportarten erprobt werden konnten.

Zum ersten Mal, und das hat die Veranstalter ganz besonders gefreut, waren zu dieser Talenteschau, die nach wie vor deutschlandweit einmalig ist, mit dem Sportfreund Klaus Langhoff und der Sportfreundin Ildiko Barna die beiden hauptverantwortlichen Nachwuchstrainer des Deutschen Handball-

Bundes anwesend.

Für alle Teilbereiche gab es Siegerehrungen, sowohl für Einzelsportler als auch für die Mannschaftswettbewerbe und alle Siegerehrungen waren mit einem Preis verbunden.

Natürlich bleiben vor allem die errungenen Preise in der Erinnerung unserer talentierten Nachwuchssportler.

In diesem Zusammenhang möchten sich die Verantwortlichen des Süddeut-

### Platz vier zum Karslberg-Cup

Bereits zum vierten Male wurde der Internationale Karslberg-Cup von den rührigen und gastfreundlichen Organisatoren der SG Brotdorf-Mettlach Ende Juni für die Jg. 84/85 ml. an der Saar ausgetragen.

Die Vertretung Sachsens unter dem Trainergespann Klaus Neuman/Gerd Nestler traf gleich im ersten Spiel auf den Vorjahressieger, die Nationalmannschaft Luxemburgs. Mit einer kämpferischen Leistung konnte ein wichtigen Auftaktsieg verbucht werden. Der Sieg mit 28:15 im Spiel gegen die gemischte A/B-Jugend der SV Brotdorf-Mettlach war gegen die gut aufspielende Gastgebermannschaft eine Pflichtaufgabe. Der nächste Prüfstein war das Spiel gegen den späteren Turniersieger, die Landesauswahl Hessen. Jetzt offenbarte sich die eigentliche Schwäche



Der 86 er Jg. vergab eine bessere Platzierung in Karslberg durch Abwehrschwächen unserer Mannschaft, die sich bis dahin durch hervorragende Angriffsaktionen bei allen beteiligten Teams Respekt verschafft hatte und mit Chancen auf das Finalspiel bedacht wurde – ungenügende Abstimmung in der Abwehr verbunden mit schlechtem individuellen Stellungsspiel zum Gegner. Das erlaubte es der hessischen Mannschaft immer wieder, in 1:1-Aktionen aber auch se-

henswerten Spielzügen unsere Abwehr auszuspielen. Der Endstand von 40:32 bei einer Spielzeit von 2x20 drückt auch den hohen physischen Einsatz beider Team aus.

Abschliessend kann die Teilnahme am Turnier als Erfolg und weitere Standortbestimmung der Auswahl Sachsens im Reigen der Länderauswahlmannschaften Deutschlands gewertet werden, in dem wir ein guten Mittelplatz einnehmen. *Gerd Nestler*

#### Teilnehmer:

Keil (LHV Hoyerswerda), Hertel, Lämmel, Lehmann, Lange, Hruschka (alle HSG Freiberg), Gloger, Wolf, Oehrich, Bairich (alle SG Delitzsch/MoGoNo), Niemann, Grießbach (beide HSV Dresden), Frommolt (HSG Rückmarsdorf), Miene (SSV Zabeltitz)

#### Ergebnisse:

HV Sachsen - Luxemburg 27:24; -SG Brotd.-Mettl. 28:15,-Hess.- HV 17:26, Halbfinale: HVS-Badischer HV 32:40, Sp. um Pl.3: HVS-HV Saar 21:25

schen Handballverbandes bei unserer Sponsoren bedanken. Unser besonderer Dank gilt „Toto-Lotto“, der GENO und der Aktion „Kinder stark machen“ ohne deren Unterstützung unser „Süd-Camp“ nicht auf so einem hohen Niveau durchgeführt werden könnte.

Mit dem „Süd-Camp“, das der ersten Sichtungungsmaßnahme des DHB rund acht Monate vorgelagert ist, will der SHV erste, umfangreiche Erkenntnisse über den Ausbildung seiner Sportler/innen gewinnen. Vor allem aber sollen Rückschlüsse auf die weitere Vorgehensweise bei der Ausbildung unserer Talente gezogen werden können, die den Trainern in der praktischen Ausbildung eine wichtige Hilfe sind.

Im Nachgang möchten sich alle Teilnehmer beim Präsidium des SHV und den Verantwortlichen der Sportschule Tailfingen, allen voran dem Leiter der Einrichtung Uli Bock, recht herzlich bedanken. Dank auch den Vertretern der Verbände, die durch konstruktive und kollegiale Mitarbeit diese Maßnahme für alle zum Erlebnis werden ließen. Den Teilnehmern wird das „Süd-Camp 2000“ in guter Erinnerung bleiben und die Offiziellen freuen sich schon auf die Fortsetzung im Jahr 2001!

Aus Sicht des Handball-Verbandes Sachsen verlief das „Süd-Camp“ recht positiv ab. Bei den Spielen belegten wir durchweg vordere Plätze. So wurden die Jungen im Handball-Turnier, bei den Grundspielen und beim Großfeldhandball Dritter. Die Mädchen belegten bei den Grundspielen ebenfalls den dritten Platz, beim Großfeldhandball wurden sie Erster und beim Hallenhandball-Turnier wurden sie Zweiter.

Bei den Testabnahmen belegten Frances Günthel, Julia Kain, Arne Eienkel, Benjamin Seipt, Stefan Berger und Jens Kresse Medaillen-Plätze.

*Steffen Wohlrab, Landestrainer*

**HVS-Teilnehmer 86 wbl:**

Günthel, Kabisch, Prasse, Harnisch (alle HC Leipzig), Kain, Bachmann, Schaub, Gamroth, Stein (alle Fo. Zwickau), Diederling, Radowitz (beide SHV Oschatz), Klemm (MSV Dresden), Winter (TSG Taucha), Stein (VIC.Naunhof)

**Trainer:** Christian Pleißner, Katrin Winter

**HVS-Teilnehmer 85 ml.**

Schüller, Schäfer (beide NH Aue), Wötzel, Sarközi, Berger, Jahn, Schreiner (alle Delitzsch/MoGoNo), Eienkel, Schulte (beide HSG Freiberg), Vogt (BSV Görlitz), Lindner (Koweg Görlitz), Zinke (LHV Hoyerswerda), Kresse, (ZHC Grubenlampe), Seipt (HSV Dresden)

**Trainer:** Matthias Wolf, Peter Schäfer

## Junge Talente vorgestellt: (serie)



**Isabel Stegert**

geb: 03.05.1984

**BSV Sachsen Zwickau**

Mit zehn Jahren in der vierten Klasse begann Isabel unter Übungsleiterin Juliane Allert das Handball-ABC zu erlernen. Schon damals war sie enorm ehrgeizig und konnte durch ihr sportliches Talent schnell zu ersten Erfolgen gelangen. Gemeinsam mit ihrem BSV-Team wurde Isabel Sachsenmeisterin in der E-Jugend (95), der D-Jugend (1997) und 1999 auch in der C-Jugend.

Seit Bildung der Landesauswahl des Jahrganges 84 im Jahre 1997 gehört sie zum Stammkader und errang mit der Landesauswahl ebenfalls schon mehrere große Erfolge.

Den bisherigen Höhepunkt ihrer noch jungen Karriere stellt der Gewinn der Deutschen Meisterschaft für Landesauswahlmannschaften im März dieses Jahres dar. Mit sieben Toren bei der Endrunde hatte Isabel maßgeblichen Anteil am Gewinn dieses Titels.

Christian Pleißner, der Isabel als ein „großes Talent mit hohen Aussichten auf späteren Erfolg im Frauenbereich“ bezeichnet, schätzt die stets kritische Herangehensweise der 16-jährigen sehr. Als Stärken sind ihr ausgeprägtes Spielverständnis mit Blick für die jeweilige Situation zu nennen. Weiter zulegen muss Isabel jedoch im athletischen Bereich.

Doch nicht nur das Handballspielen allein charakterisiert ihre umfassende Persönlichkeit. Auch schulisch legt Isabel die Maßlatte immer wieder sehr hoch. Ein gutes Abitur sieht sie als wichtigste Voraussetzung für Erfolg in ihrem nächsten Lebensabschnitt an. Nach dem erfolgreichen Gymnasialabschluss kann sie sich einen „Büro-Beruf“ gut vorstellen, ohne sich schon endgültig festgelegt zu haben.

In der knapp bemessenen Freizeit trifft sie sich gern mit Freunden. Ihr sportliche Ziele für die nächste Zeit sind klar umrissen. Nach den ersten Trainingseinheiten und Einsätzen im Bundesligateam möchte sich Isabel einen Stammplatz dort erkämpfen und mit der Landesauswahl Sachsens im März 2001 auf der Norseeinsel Sylt um eine Medaille mitspielen.

*Christian Pleißner*



**Norbert Sarközi**

geb: 09.05.1985

**SG MoGoNo Leipzig**

Norbert begann mit zwölf Jahren im Verein SG MoGoNo Leipzig mit dem Handballspielen. Dort entwickelte er sich recht schnell zu einer festen Größe in seinem Jahrgang, was mit dem Vizesachsen-Meistertitel der D-Jugend 1998 den ersten Höhepunkt fand.

In den darauffolgenden Spielzeiten in der C- Jugend konnte er durch die ausbildungsorientierte Nachwuchsarbeit im Verein eine Vielzahl von technisch-taktischen Elementen in Abwehr und Angriff erlernen, die er durch sein beachtliches Talent schnell umsetzte und ständig weiterentwickelte. Auch die zweite Spielmöglichkeit in der Saison 99/00 in der B-Jugend, war für ihn, vor allem im mentalen Bereich und der Zweikampfhärte, sehr lehrreich. Dieses setzte er auch in den verschiedenen Auswahlmannschaften (Bezirk, Sachsen) um, wobei für ihn in diesem Jahr der Höhepunkt das Südcamp in Tailfingen/Württemberg war, wo er von den Auswahltrainern Wolf und Schäfer sehr gute Kritiken als Spielgestalter der Sachsenauswahl 85 bekam.

Diesen Eindruck will er auch bei den kommenden Aufgaben in der Auswahl bestätigen und an seinen kleinen Schwächen (Ausfüllen der Spielmacherrolle mit allen Facetten, Athletik) arbeiten.

Norbert ist ein selbstbewußter, zielstrebig und umgänglicher Spieler, der seine Ansichten sachlich, aber bestimmt gegenüber anderen vertritt. Er ist anerkannt und beliebt, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass er mit meisten Stimmen der neuen B-Jugend in den Mannschaftsrat gewählt und von den Trainern zum Kapitän bestimmt wurde. Auch durch seine Zuverlässigkeit und Trainingshäufigkeit (4x wöchentlich) ist er Vorbild.

Da Norbert aus einer Handballfamilie (Wurzeln bei MoGoNo) stammt (Onkel, Vater, Bruder), möchte er in diese „Fußstapfen“, treten und versuchen, sein Leistungspotential auszureizen, um vielleicht einmal in den höchsten Leistungsklassen zu spielen. Dabei will er aber auch nicht die anderen schönen Dinge des Lebens vernachlässigen.

*Jens Pardun*